

BERICHTSVORLAGE DER VERWALTUNG NR.: 176/2021

Bezeichnung des Tagesordnungspunkts		
2. Controllingbericht zu den Produktergebnissen 2021 (30.06.2021)		
Datum 06.09.21	Geschäftszeichen 3/Bc	Beigef. Anlagen im einzelnen (mit Seitenzahl) Anlage 1: Controllingbericht 06/2021 (12 Seiten) Anlage 2: Finanzbericht 06/2021 (7 Seiten) Anlage 3: Umsetzungsstand HSP 06/2021 (45 Seiten)
Federführender Fachbereich: Fachbereich 3 - Finanzen		Beteiligte Fachbereiche:
Beratungsgremien	Beratungstermine	Zuständigkeit
Hauptausschuss	23.09.2021	zur Kenntnisnahme
Rat der Stadt Schwelm	30.09.2021	zur Kenntnisnahme

Sachverhalt:

Die Verwaltung legt hiermit den 2. Controllingbericht zu den Produktergebnissen für das Haushaltsjahr 2021 mit Stand 30.06.2021 vor. Hierbei wurden zusätzlich eine Prognose zu den Corona-bedingten Auswirkungen und die Fortschreibung der Bilanzierungshilfe zum Jahresende aufgenommen.

Für den vorliegenden Bericht wurde eine Zusammenstellung aller HHST mit einer Abweichung zwischen Planansatz und der Hochrechnung des Rechnungsergebnisses (statische Hochrechnung zum Jahresende) ab +/- 10.000 € als Grundlage für die Auswertung erstellt.

Nach Auswertung sämtlicher Daten ergibt sich folgender Stand (Anlage 1):

Laufende Verwaltungstätigkeit (Ordentliches Ergebnis):		
Abweichung Erträge		+ 4.735.850,58 €
Abweichung Aufwendungen		+ 2.652.242,35 €
Dies bedeutet eine <u>Verbesserung</u> gegenüber der Planung von		+ 2.083.608,23 €
Außerordentliches Ergebnis:		
Aktueller Stand der Bilanzierungshilfe:		
Bilanzierungshilfe geplant		10.132.250,00 €
Coronaschaden aktuell		5.927.015,85 €
Veränderung der Bilanzierungshilfe		- 4.205.234,15 €
Prognose zum Jahresende	Mit Bilanzierungshilfe	- 2.077.126,92 €

Gegenüber dem Bericht zum Vorquartal (31.03.2021) ergibt sich eine leichte Verbesserung.

Den Verbesserungen bei den Gewerbesteuererträgen stehen weiterhin extern bedingte Verschlechterungen im Produktbereich 06 – Jugend – gegenüber. Da die Gewerbesteuererträge noch nicht das frühere Niveau erreicht haben, muss wie schon im Bericht zum Vorquartal ausgeführt, weiterhin die Bilanzierungshilfe gegengerechnet werden. Die deutlichen Verbesserungen bei den Gewerbesteuererträgen führen zu einer Reduzierung der Bilanzierungshilfe.

Der aktuelle Corona Schaden über alle betrachteten Haushaltsstellen beträgt 5.927.015,85 €, so dass die Prognose zum Jahresende (ordentliches und außerordentliches Ergebnis) einen Fehlbedarf in Höhe von 2.077.126,92 € ergibt.

Der Finanzbericht mit Stand 30.06.2021 wird als Anlage 2 beigefügt.

Aufgrund der defizitären Haushaltslage wird die ohnehin bestehende Bewirtschaftungssperre mit Verfügung der Kämmerin vom 30.07.2021 fortgeführt. Den Fachbereichen stehen pauschal 50 Prozent der Ansätze zur Verfügung, weitere Freigaben erfolgen nur auf Antrag mit genauer Einzelfallprüfung im Rahmen der Bewirtschaftungssperre, ggf. unter Benennung eines Deckungsvorschlags.

Der Bericht an die Bezirksregierung zur Ausführung des Haushaltssanierungsplans per 30.06.2021 wird als Anlage 3 beigelegt.

Der Bürgermeister
Im Auftrag
gez. Mollenkott